



Wort des Monats August 2023

Dein Reich komme, wie im Himmel so auf Erden. (Matthäus 6,10)

Was wissen Sie vom Himmel?

Liebe Leserin, lieber Leser

Werden Sie vor dem Lesen selber aktiv und fragen sich, was Sie dazu wissen.

Die Bibel beginnt mit dem Himmel. Der erste Satz der Bibel lautet: Am Anfang schuf Gott *den Himmel* und die Erde. Zuerst wird der Himmel genannt, erst dann die Erde. Überspitzt könnte man sagen, der Himmel ist unser Wurzelgrund. Wir sind im Himmel verwurzelt. Denn der war, noch bevor die Erde entstand. Und zu diesem Wurzelgrund sind wir alle unterwegs.

***Halt an, lauf nicht weg,
der Himmel ist in dir.***

Angelius Silesius

Jetzt wird es verwirrend. Der Himmel in dir? Mit diesem Satz machte ich mit der Bibelworkshopgruppe ein kleines Experiment. Ich schickte die Teilnehmenden auf einen Spaziergang um die Kirche. Sie sollten darauf achten, was sie mit dem Satz erleben. Auch ich machte das Experiment. Ich ging los...Zuerst wollte ich mich mit dem Wort auf ein Bänkli setzen. Kaum sass ich, merkte ich, da stimmt was nicht. Ich muss gehen und dann anhalten. Als stand ich auf, ging und blieb stehen. Erst als ich stehen blieb, und schaute, bemerkte ich den wunderbaren Abendhimmel. Die Sonne warf ihre letzten Strahlen in die Wolken und zeichnete die Wolkenumrisse im Gegenlicht, so schön, wie sich der Himmel nur auf den Chilchogger zeigt. Dieser Himmel ist in mir? Da war so viel Wärme. So viel Weite. Erst danach merkte ich, dass ich meine Wirbelsäule ein klein wenig aufgerichtet hatte.

Wer will darf gerne probieren. Gehen Sie irgendwo an einen guten Platz. Werden Sie still, achten Sie auf den Atem, sagen Sie innerlich den Satz: *Halt an, lauf nicht weg, der Himmel ist in dir.* Horchen Sie auf den Atem, wie er kommt und geht und sagen Sie die Worte ein zweites oder drittes Mal und schauen Sie einfach, was geschieht.



Martin Luther macht uns auf einen anderen Aspekt aufmerksam. Er verbindet Himmel mit Barmherzigkeit.

Gottes Barmherzigkeit ist wie der Himmel, der stets über uns bleibt.

Unter diesem Dach sind wir sicher, wo auch immer wir sind.

Wie der Himmel ist Gottes Barmherzigkeit ...

Man führe sich vor Augen: Luther hatte einen übermässig strengen Vater. Der sah bei Martin jeden Fehler. Der Vater sah bei seinem Sohn überhaupt nur, was falsch war. Martin konnte niemals genügen. Vom Vater gabs keine Barmherzigkeit. Erst als Luther Erwachsen war, wuchs in ihm die die Gewissheit, dass da ist noch ein anderer Vater war, ein Vater im Himmel, unser Vater im Himmel. Und da sind wir auch beim Bibelwort. Ausgerechnet in diesem zentralen Gebet von Jesus kommt der Himmel zweimal vor. *Unser Vater im Himmel. Und dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.* Übrigens steht hier die gleiche Reihenfolge wie in Genesis 1,1: Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Im Himmel geschieht Gottes Wille selbstverständlich, auf der Erde ist es nicht ganz so. Da sind wir eingeladen, darum zu bitten. Denn eins ist gewiss: «Heaven is a wonderful place. Filled with glory and grace.» Der Himmel ist ein wunderbarer Ort, voller Schönheit und voller Liebe. Verpass ihn nicht:

***Halt an,
lauf nicht weg,
der Himmel ist in dir.***

Pfarrer Hannes Dütschler